



Airfield Kelz, Kennziffer Y-54 Amerikanischer Feldflugplatz

Wenn man sich auf einen Spaziergang um und durch den Ort Kelz begibt, wird man insbesondere bei älteren Garten- und Hofanlagen als Garteneinfriedung durchbohrte Stahlplanken und quadratischen Maschendraht (Amidraht) finden. Diese Baumaterialien wurden u.a. im Jahr 1945 von der United States Air Force dazu benutzt, um im Dreieck Vettweiß, Kelz, Gladbach die Start- u. Landebahn eines Feldflugplatzes, als Teil der westlichen Invasion der Alliierten in Deutschland, zu preparieren.

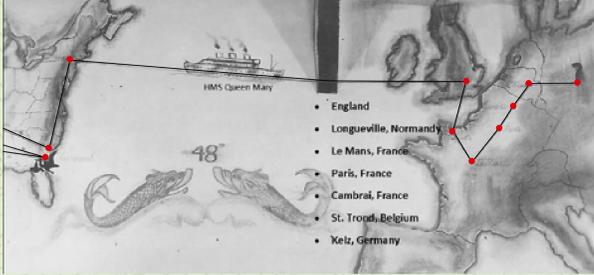
Die Arbeiten begannen am 06.03.1945. Es sollte ein Flugplatz für 2 Gruppen (Fighter und Bomber) sein. Die Start- und Landebahn betrug 5.000 foot (1.524 m) und verlief von Ost nach West. Zelte als Unterkünfte und Unterstützungseinrichtungen sowie Depots für Versorgung, Munitionierung, Tankanlagen und Trinkwasser wurden geschaffen. Zusätzlich wurde eine weitere Zugangstraße zum bestehenden Wegenetz errichtet.



Für diese Zugangstraße, auch Flugplatzweg genannt, zwischen der Chaussee Gladbach - Vettweiß und der heute nicht mehr bestehenden Chaussee Kelz - Vettweiß benötigten die Amerikaner festes Untergrundmaterial. Da die Fachwerkbauten hierfür ungeeignet waren, verwendete man hierfür die Bausubstanz größerer Steinbauten aus Kelz.



Am 12.03.1945 sprengte man das Kelzer Kloster St. Joseph in der Klosterstraße und am 18.03.1945 das Pfarrhaus in der Kirchstraße, danach die Schule, die im Bereich des jetzigen Pfarrheimes stand, das Hotel Concordia in der Ortsmitte (jetzt Volksbank) und weitere Häuser einschließlich des Hofes Rey auf der Hauptstraße. Am 09.03.1945 wurde das 937. Engineer Aviation Camouflage Battalion zum Flugplatz verlegt, um das gesamte Gelände zu tarnen. Die vorgezogenen Flugplätze der U.S. Army, so auch Kelz, wurden aus taktischen Gründen möglichst nahe hinter der Front angelegt. Sie folgten dem Vormarsch der Amerikaner.



Aus der beigefügten Karte ist die Route der 48. Fighter Group (Jagdbomber Geschwader) mit ihren P-47 Thunderbolts aus Amerika nach Europa ersichtlich. Der Standort Kelz ist kurz vor Kriegsende als letzte Station festgehalten.



Eröffnet wurde der Flugplatz am 24.03.1945. Die Air Force verlagerte am 26.03.1945 ihre P-47 Thunderbolts der 48. Fighter Group zum Flugplatz, am 30.03.1945 folgten ihr die Jagdbomber der 404. Fighter Group. Die Jagdbomber flogen Unterstützungseinsätze, warfen Bomben auf Geschützstellungen und Flakstellungen. Beide Kampftruppen zogen Ende April 1945 ab. Danach wurde der Flugplatz für Nachschub und den Abtransport von Verwundeten genutzt, er blieb bis zum 15.07.1945 offen, dann wurde er geschlossen und abgebaut.

Die nicht mehr benötigten Bomben wurden von einer Spezialeinheit vor Ort gesprengt. Der von den Amerikanern gebaute Flugplatzweg wurde im Rahmen der Flurbereinigung im Jahre 1967 eingeebnet und ist heute nicht mehr erkennbar.



Die Bevölkerung nahm sich mit Zustimmung der Amerikaner alles was sie zum Aufbau ihrer Häuser irgendwie verwenden konnten. Hierzu gehörten in erster Linie die Drahtmatten - der sogenannte Amidraht - und die durchbohrten Stahlplanken, die wie eingangs erwähnt, aufmerksamen Spaziergängern auch heute noch in der Ortschaft Kelz begegnen.

Insbesondere das Kloster St. Joseph und das Hotel Concordia, deren Fassaden viele Postkarten von Kelz zierten, waren ortsbildprägend. Die Sprengung aller Bauten war sicherlich kurz vor Kriegsende sehr schmerzhaft, andererseits haben diese materiellen Opfer zur Errichtung des Airfield 45 nahe Kelz im März 1945 mit dazu beigetragen, die Schreckensherrschaft der Nazis kurze Zeit danach zu beenden.

Am 08.05.1945, also wenige Wochen nach Inbetriebnahme des Flugplatzes, schwiegen endlich die Waffen. Das „tausendjährige“ Nazi Reich versank in einem Meer aus Blut und Tränen. Mehr als 60 Millionen Menschen waren tot. Gefallen an der Front, ermordet in Konzentrationslagern, verbrannt in Bombennächten, gestorben an Hunger, Kälte und Gewalt auf der großen Flucht.

Quellen: U.S. Air Force, Notizen: Gabriel Falkenberg, Franz Herbert und Hermann-Josef Courth